

# OneShot: Liebe ist ein Ausdauersport?!

Maka x Black Star

Von abgemeldet

## One Shot

Die Sonne schien fahl durch das Blätterdach des Waldes. "Soul." Maka klang entschlossen. "Ja,Maka", antwortete ihr ihre Waffe. Die Seelenresonanz gelang. Doch wie so oft, war es "nur" ein Hexenjäger.

Während Blacks Star die beiden beobachtete, dachte er über die gescheiterte Mission - der Beschaffung des Brew - nach. Was, wenn er nicht überlebt hätte? Er wollte nicht sterben, ohne es ihr gesagt zu haben. Black Star schluckte. "Die Angst vor dem Tod ist schlimmer als der Tod selbst. Ich bin der Mann, der Gott übertreffen wird", redete er sich selbst leise ein. Geräuschvoll sprang der Sternklaner von der alten Eiche, aus deren Zweigen er Soul und Maka zuvor beobachtet hatte. "He, Maka! Soul." Ein breites Grinsen lag ihm auf den Lippen. Maka seufzte. "Morgen, Black Star. Wo ist Tsubaki-chan?" "Ach, was weiß ich", erwiderte der junge Attentäter gelassen, doch innerlich tobte er. Warum fragte sie immer nur nach Tsubaki, war er für sie wirklich nicht mehr als *Tsubakis Meister*?! Es war so ungerecht. "Black Star, ist alles in Ordnung mit dir? Du siehst blass aus. Das ist gar nicht cool", gab Soul Eater zu bedenken. "Aber natürlich geht's mir gut! Ich bin der Mann, der Gott übertreffen wird!", kreischte der blauhaarige Meister, brach einen Ast eines nahgelegenen Baums ab und grinste. "Der lernt es nie, oder?", meinte Maka. "Sieht nicht so aus", stimmte Soul ihr zu. "Soul?" - "Hm?" Black Stars Miene war ernst geworden. "Kann ich mal unter vier Augen mit dir sprechen?" Soul nickte lautlos und verwandelte sich in seine menschliche Gestalt zurück. "Warte kurz, Maka", sagte er und ging mit Black Star tiefer in den Wald hinein. Eine Zeit lang sprach keiner der beiden Jungen; dann blieb Black Star abrupt stehen. "Oi, Soul. Ich erzähle dir jetzt mein größtes Geheimnis, alles klar?"

"Wo ist Tsubaki?" Makas Frage wiederholte sich am nächsten Morgen, als sie wie so oft in ihre Freizeit mit Kid, Black Star und den anderen beim Basketball verbrachte. "Was geht mich das an? Sie wird wohl 'Zeit für sich' braucht, sowas habt ihr Mädchen doch manchmal, oder? Schon komisch irgendwie", entgegnete Black Star. Der Schweiß auf Makas Stirn glitzerte kristallisch in der Sonne. Soul spielte ihr den Ball ab und passte ihn zu Black Star. "Sag sowas nicht", fuhr Maka ihn an, "Tsubaki war dir immer eine gute Partnerin und immer sehr besorgt um dich." Hoch in der Luft drehte Black Star den Basketball auf einem Finger. Sein Blick wurde ernst, alle anderen auf dem Spielfeld blieben stehen. "Maka, was denkst du von mir?", fragte er.

Jetzt mischte sich Soul ein: "Maka, er mag dich, also, du weißt schon, so wie.. *MÖGEN*." Black Star errötete. "Soul!" "Seit wann?", wollte Maka wissen, die den Blick mittlerweile gesenkt hatte. "Seit ich dich kenne", stammelte Attentäter Black Star. "Warum, Black Star?", keuchte Maka, "Warum hast du es mit so lange verheimlicht?" "Nun ja", sagte Blöck Star leise, und nahm den Ball in beide Hände, "weil Liebe für mich wie ein Ausdauersport ist." Die blonde Meisterin reckte sich nach dem Ball, und schlug ihn Black Star aus der Hand. Dank der Wucht des Schlags, prallte der Ball vom Boden ab und sank genau über dem Korb zu Boden, noch während Maka Black Star zärtlich zu küssen begann.